

# Automatische Filzmaschine Typ 4-214

(Stand 08/2017)

---



Mit

- 2 mit strukturiertem Gummituch belegten unteren Filzwalzen
- 1 oberen schwenkbaren Andruckwalze
- 1 oberen Andruckwalze
- Druckverstellung der oberen Walzen
- Schaltuhr 0 – 120 Sekunden für die Filzzeiteinstellung
- Zyklus I: wählbare Takte zu je 8 Sekunden
- Zyklus II: wählbare Takte zu je 12 Sekunden
- Sofort elektromechanisch wählbaren Einstellungen
- Verwendung nur für Haarfilz-Stumpen
- 

1. Die von der Fachmaschine Typ 3-212 kommenden Filze (Labratze) haben noch eine sehr geringe Festigkeit. Die Filzmaschine Typ 4-214 dient dazu, die Festigkeit der Filze soweit zu erhöhen, dass anschließend auf dem Vorwalkmultiroller VW 216 die ersten 10 bis 20 Passagen gewalkt werden können.
2. Der Filzvorgang erfordert in der Regel viel Handarbeit. Um es wirtschaftlicher zu halten, wird der Filzvorgang so kurz wie möglich durchgeführt und man geht so bald als möglich auf den Vorwalkmultiroller VW 7-216 (VW8-216) oder alternativ auf den Universal Multiroller 6-216.
3. Die Bedienungsperson bildet Wickel von (je nach Stumpengewicht) 4 bis 8 Filzen, legt sie in die Maschine ein und schaltet den Filzvorgang durch Treten der Fußtrittstange ein. Während der Filzvorgang in der Maschine automatisch abläuft, eckt die Bedienungsperson den zweiten Wickel. Nach Ablauf des Arbeitszyklus bleibt die Maschine selbsttätig stehen und ist wieder zum Wickelaustausch bereit.
4. Nach jedem Filzvorgang muß der Wickel geöffnet werden. Die Filze werden umgelegt (geeckt, gekreuzt), um so eine möglichst gleichmäßige Filzung der Filze über ihre ganze Größe sicherzustellen. Normalerweise wird der nasse Filz, wie er von der Fachmaschine Typ 3-212 kommt, ohne jegliche Weiterbehandlung durch Dampf oder Wasser auf der Filzmaschine Typ 4-214 gefilzt. In besonderen Fällen kann es vorteilhaft sein, den Wickel mit Dampf oder Wasser zu versorgen. Eine Befeuchtungseinrichtung ist auf Wunsch gegen Berechnung lieferbar.
5. Die Filzmaschine Typ 4-214 weist eine Anzahl von Vorrichtungen und elektromechanischen Steuerungselementen auf, die bei sinnvoller Ausnutzung ein einwandfreies Resultat bei hoher Wirtschaftlichkeit ergeben.
6. Die unteren beiden, mit Gummituch belegten Filzwalzen werden durch einen

Getriebemotor mit ca. 1,1 kW angetrieben. Der Antrieb erfolgt über einen außen liegenden Keilriemen. Er überträgt einwandfrei die erforderliche Umfangskraft, wirkt aber im Notfall als Sicherheitselement und rutscht durch. Die beiden oberen Walzen werden über einen Getriebemotor mit angebauter Abhebenocke in die Arbeitsstellung abgesenkt bzw. Eingeschwenkt und in die Ruhestellung angehoben bzw. Abgeschwenkt.

7. Die Filzzeit "T" ist über den Zeitschalter "A1" von 0 bis 120 Sekunden wählbar.
8. Dem Zyklus "Z I" ist ein Hebetakt von 7 Sekunden zugeordnet. Über den Wahlschalter "S1" Stellung I sind 7 Taktzeiten von 1 bis 7 mit einer Gesamtfilzzeit von 8, 16, 24, 32, 49, 46, 53 oder 60 Sekunden.
9. Dem Zyklus "ZII" ist ein Hebetakt von 5 Sekunden zugeordnet. Über den Wahlschalter "S1" Stellung II sind 10 Taktzeiten von 1 bis 10 mit einer Gesamtzeit von 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54 or 60 Sekunden.
11. Die Druckintensität der Andruckwalzen kann mit Hilfe des Handrades durch Verstellen des Verstellgewichtes verändert

werden. Der mit dieser Andruckeinrichtung verbundene, am linken Maschinenständer montierte Federausgleich trägt durch Entspannen oder Spannen zur Vergrößerung oder Verminderung des Andruckes bei.

12. Die rückwärtige Andruckwalze schwenkt mit der oberen Andruckwalze nach vorn ein. Die Stellung dieser Walze kann in weiten Grenzen verändert werden und trägt durch ihre Endlage zum mehr oder weniger intensive Filzen des eingelegten Filzpaketes bei.
13. Der eingebaute Not-Aus-Taster "S4" setzt die Maschine auf Wunsch sofort still, wenn etwa ein Wickel falsch eingelegt worden ist und sich beim Filzen öffnet.
14. Bei entsprechender Kombination der Einstellmöglichkeiten ist ein Optimieren von hoher Qualität und hoher Leistung gegeben. Alle die laut den Arbeitsplänen vorgeschriebenen Einstellungen können, falls nötig von der Bedienungsperson während des Arbeitsablaufes vorgenommen werden. Sie beschränken sich auf das Verstellen von maximal 2 Elektroschaltgeräten und bedürfen keines messbaren Arbeitsaufwandes.

## Technische Daten

<b>Abmessungen</b>	
Länge	1250 mm
Breite	1130 mm
Höhe	1362 mm
<b>Kistenmaße: 1 Kiste länge x breite x höhe</b>	ca. 1450 x 1380 x 1820 mm
<b>Gewicht netto</b>	ca. 515 kg
<b>Anschlußwert</b>	2 gear motors with totally approx.. 1,6 kW
<b>Kraftverbrauch</b>	0,8 kW

